

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Bachstraße 19 bis 14 beim Kallkopf 1. Eingang für Berlin, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Preisprospekt-Nr. 312, 1218, 1353, 423. Haupttitel: Obere Leipzigerstr. 54 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). - Verantwortlich für die Redaktion: Otto Berg in Halle S.

Nummer 460

Halle, Montag den 29. November

1915

Die Niederlage der Entente.

Rotterdam, 29. November. Reuter meldet aus Saloniki: Die Heerführer der englisch-französischen Truppen erließen die amtliche Mitteilung, daß Griechen und den französisch-englischen Truppen Aktionsfreiheit gewährt habe. Dies habe die Spannung gemindert und Verfrühdigung herbeigeführt. Der Winter sei auf dem Balkan sehr früh eingetreten und werde wahrscheinlich auf beiden Seiten die Fortsetzung der Operationen hindern. Die Meldung ist sehr geschickt abgefaßt. Sie läßt die Einkesselung der englisch-französischen Unternehmungen an, läßt sie aber nicht als Folge der diplomatischen Niederlage erscheinen, die man sich offenbar in Athen geholt hat, sondern posant sogar einen diplomatischen Erfolg aus. Nur der Winter werde nicht gestatten, diesen auszunutzen. (Voss. Ztg.)

Der Abschluß der Operationen in Serbien.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Wallen-Kriegsplanablauf.

Die Verfolgung wird fortgesetzt. Die Besetzung von Mitrova wurde durch die Verbände der Truppen: zahlreiche Streitkräfte wurde erobert.

Die Besetzung der unter der Oberleitung des Generalstabsmarschalls von Madenien lebenden Gebiete wurde begonnen von der österreichisch-ungarischen Armee des Generals v. Rodek, die durch heftige Kämpfe vor sich gehen die Truppen und Teile von der Armee des Generals v. Gallitz gegen die Donau bei Semendria und Nam-Banias am 6. Okt. von der bulgarischen Armee des Generals Bojadjew gegen die Linie Ragusa-Bitum am 11. Oktober.

Seitdem haben die verbündeten Truppen nicht nur das gesamte Unternehmen eines Donau-Überquerens angefaßt des Rheins, das überdurchschnittlich das ungarische Militär des gefürchteten Kolonnen-Zweiges beherrschte.

Die Bulgaren besetzten den Golez-Verbo, südwestlich von Brilina, und die Höhen westlich von Kreskovo. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höller, Reichsmarschallkammern.

Die Galenki-Expedition in Nöten.

Rotterdam, 28. November. Der Korrespondent des 'Nieuwe Rotterdammer Courant' in Sofia führt aus, daß die Belagerung von Serbien tatsächlich beendet sei. Von der serbischen Armee seien höchstens noch 2000 Mann übrig, ausgelöst in Gruppen ohne Zusammenhang.

Der Rückzug Carrails.

(T. U.) Wien, 28. November. Carrails italienischer Herkunft aus Saloniki sollen Carrails unterzogen, in überflüssigen Szenen zurückgezogen wurden auf die dritte Gran-Offen bei den verbleibenden Beweisen vor, daß der letzte Verlust, den mühsam zwischen Vries und Monastir operierenden serbischen Truppen beizufügen, gescheitert ist.

Der amtliche österreichische Bericht.

(W. Z. V.) Wien, 28. November. Amstich wird verurteilt. U. Offizieller Kriegsplanablauf. Keine besonderen Ereignisse.

Stellenlicher Kriegsplanablauf.

Die Italiener setzen ihre Angriffsaktionen an der ganzen südländlichen Front fort. Ihre nach wie vor vergeblichen Anstrengungen des gestrigen Tages lieferten sie besonders große Misserfolge. Im Jänner war der Kampf am Götzer Berg (V. d. A. 101), wo der Österreicher ungedeckte Angriffe mit immer wieder trübsalreichen Streifenlinien namentlich bei Salabia längs der Straße durchbrechen versuchte. Nurze Zeit war die Gruppe nördlich des Dries in Feindeshand.

Im Range der Hoffnungen von Tabor's befristet, um sich die Italiener auf einen Vorstoß südwestlich zum Maritimo, der abgemieden wurde. Gegenfruchtlos waren alle Angriffe am nördlichen Anzobachmitt. Bei der Rogora, Klava, gegen mehrere Stellen des Tolmeiner Höhenzuges, den Mittel-See, wo 400 Tote von anderer Front liegen, und die Brila-Stellung. Die Seite ist somit unüberwindlich. Die Anzobach ist in der Hand anderer Truppen.

Stellenlicher Kriegsplanablauf.

Die an der Nordgrenze von Montenegro kämpfenden I. und II. Truppen haben gestern den Feind über den Weizels-Fluß zurückgedrängt. Nach dem Grenzübergang von Golez wurde ein Übergang von Mitrova vorbrückend österreichisch-ungarische Kolonne anzuwandern auf den nach Juel führenden Straße die montenegrinische Grenze. Es wurden in diesem Sinne abwärts 1900 Mann über die Grenze geschickt.

Die letzten Akte des serbischen Dramas.

(W. Z. V.) Rom, 28. November. Die 'Agenzia Stefani' meldet unter dem 27. November aus Monastir: Die Truppen der Entente sind in der Gegend von Monastir vorgerückt, besetzen keine Stadt, 10 Kilometer östlich der Stadt. Die Angriffe der bulgarischen Streitkräfte gegen die serbischen Truppen dieses Abends, die sich auf 1000 Mann belaufen, werden immer heftiger.

Die Räumung Monastirs steht bevor.

(W. Z. V.) Rom, 28. November. Die 'Agenzia Stefani' meldet unter dem 27. November aus Monastir: Die Räumung von Monastir wird in den nächsten Tagen stattfinden. Die Lage der Serben wurde als verheerlich berichtet. Die in den Militärspitalen verbleibenden Verwunden wurden gestern in der Richtung nach Albanien verlegt.

Die serbischen Soldaten Kriegsmüde.

(T. U.) Berlin, 28. November. Dem 'Berl. Tagbl.' wird aus dem I. und II. Korpsquartier gemeldet: Ohne eine Möglichkeit, sich zu verlegen und mit Munition zu versorgen haben alle Serben und Bulgaren nur noch einige Verbleiben, nach Hause zurückzuführen. Sie eignen sich in entlegenen Gebirgsabseignern Bauern-

Russische Kriegsschiffe vom Sturm vernichtet.

Kopenhagen, 28. November. Russische Blätter melden aus Simeferopol: Die russische Flotte mit Hilfschiffen, die bis her erfolgreich an der anatolischen Küste operierte, ist von einem orkanartigen Sturm, während die in einer Nacht verankert lag, gegen die Akerfluten gestäubert und vollständig zerstört worden.

Zur Eröffnung des rumänischen Parlaments.

(T. U.) Bukarest, 28. November. Zur Eröffnung der Kammer am heutigen Sonntag werden große Ereignisse erwartet. Die Rede wird mit Spannung erwartet. Da die Unionisten, besonders das 'Blatt 'Aberest'' antimonarchistische Positionen betreiben, wird allgemein angenommen, daß der König die Eröffnung des Parlaments nicht selbst vornehmen werde, um Demonstrationen auszuweichen. In amtlichen Kreisen verläutet, daß alle Eröffnungsreden nicht stattfinden werden, auch nicht gehalten werden, die zur Kammer führenden Straßen militärisch absperrten.

Ein Vorstoß auf die Türkei.

(W. Z. V.) Konstantinopel, 27. Nov. Die Kammer genehmigt den Gefechtsvertrag, durch den die Regierung ermächtigt wird, von der deutschen Regierung einen Vorstoß von 2 Millionen Pfund zu übernehmen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

Die Friedensarbeit des Amerikaners Ford.

Christiana, 28. November. Über die große Friedensarbeit des Amerikaners Ford, der sich in diesem Zusammenhang in Baltimore engagiert, in dem der Direktor des Internationalen Friedenskongresses in London ist, ist in der Zeitung 'The Christian Science Monitor' vom 26. Dezember berichtet. Unter Ford's Leitung, dessen Namen sich Kardinal Sionna, Edison, Laiz, Roosevelt, Wilson, mehrere Gouverneure und Parlamentarier angeschlossen haben, ist ein Friedenskongress in der Gegend von Washington, D. C., am 2. Dezember begonnen. Der Kongress wird sich am 10. Dezember schließen.

